

Neues Theater. (46. Abonnements-Vorstellung.)

Zum zweiten Male:

Isabella Orsini.

Drama in 5 Aufzügen von Mosenthal.

Personen:

Francesco de Medici, Großherzog von Toscana	Herr Kahle.
Bianca Capello, seine Geliebte	Fräul. Pinf.
Fernando, sein Bruder, Cardinal	Herr Grans.
Isabella, seine Schwester	Fräul. Delia.
Paolo Giordano Orsini, Herzog von Bracciano, Isabella's Gemahl	Herr Mitterwurzer.
Vittorino Capello, Bianca's Bruder	Herr Straßmann.
Troilo Venier, ein Venezianer	Herr Herzfeld.
Pelio Torelli, Isabella's Page	Fräul. Roth.
Petizia Frescobaldi, Isabella's Kammerfrau	Fräul. Brandt.
Lionardo Salviati, Hofdichter	Herr Arnau.
Messer Bernardo, Alchymist	Herr Saalbach.
Haushofmeister	Herr Haake.
Savelli, römische Patrizier	Herr Böhle.
Miniati, römische Patrizier	Herr Leo.
Messer Tommaso, römischer Bürger	Herr Sitt.
Savina, eine Goldschmiedsfrau aus Rom	Frau Gutperl.
Cecca, ihre Nichte	Fräul. Grondona.
Abbate Pandi, päpstlicher Geheimschreiber	Herr Seidel.
Litta, Castellano des Schlosses Cerrato	Herr Pruby.
Römische Patrizier. Geistliche. Pagen. Boll. Postleute. Diener des Großherzogs.	

Der erste Act spielt in Rom, der zweite, dritte und vierte in Florenz, der fünfte in dem herzoglichen Schloß Cerrato.

Zeit: 1576.

Eine längere Pause findet statt zwischen dem 2. und 3. Act.

Gewöhnliche Preise der Plätze.Einlaß $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 9 Uhr.**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**

Mittwoch den 16. Februar: Der Haideschacht.

Donnerstag den 17. Februar: (Zum ersten Male): Gut giebt Muth. (Neu einstudirt): Ein Tiger.

Die Direction des Stadttheaters.

„Gute Quelle“.**Vaudeville-Theater.****Das Salz der Ehe.**

Lustspiel in 1 Act von E. A. Görner.

Ramsell Uebermuth.

Posse in 1 Act von Bahn.

Alle fürchten sich.

Operette in 1 Act von Angelh, Musik von Fouard.

Sperre 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Parterre und 1. Gallerie 5 Uhr, 2. Gallerie 3 Uhr.Casseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Morgen Mittwoch den 16. Februar Gastspiel und Abschieds-Benefiz des Salonkünstlers Herrn J. Pazdera aus Prag.

A. Gruu.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge

- 1) ein Paar goldene Ohrringe, länglich rund, zur Hälfte mit rothen Steinen garnirt, altmodisch, in der Zeit von Anfang October vor. J. bis 5. Februar a. c. aus einer in erster Etage des Hauses Thomaskgäßchen Nr. 10 gelegenen Wohnung;
- 2) zwei Pakete weißes deutsches Häkelgarn, je 1 K. schwer, in blaues Papier gepackt, in der Zeit vom 28. Jan. bis 11. Februar a. c., und eine silberne Spindeluhr mit römischen Ziffern, eingehäufig, defect, in der Zeit vom 5. bis 11. ds. Mts. aus einer Parterrewohnung im Hause Nr. 25 der Ulrichsgasse;
- 3) eine kleine silberne Cylinderuhr mit Goldrand, in 8 Steinen gehend; auf dem mit Sprungfeder versehenen Deckel sind bogenförmige Linien und in deren Mitte ist ein Windspiel eingravirt. Die Uhr trägt die Nummer 24346 und ist mit Patentglas versehen. Ferner: eine lange Talmi-Goldkette, kleingliederig mit Schieber und Karabinerhaken, am 11. d. M. Mittags aus einer in 5. Etage gelegenen Wohnung am Thomaskirchhof;
- 4) ein Sack mit Papierspänen vor dem Rohproductengeschäft Johannisgasse Nr. 35 am 12. d. M.;
- 5) ein blauer Winterrock, einreihig mit Schoofstaschen und schwarzem Camelotfutter, aus einer Schlafstube Hainstraße Nr. 24, 4 Treppen am 12. d. M.;
- 6) 30 Kegel weiße Wachsseife à 2 K. und ca. 3 K. Citronat mittelst gewaltsamen Erbrechens eines Kellers in der Schützenstraße Nr. 8 in der Nacht vom 12. zum 13. d. M.;
- 7) ein brauner Lüsterrock, mit schottisch seidenem Besatz und schottischen Glasknöpfen; ein blau- und schwarzgestreiftes halbwoolenes Kleid mit schwarzseidenem Besatz und Steinoblenknöpfen; ein rothbraun gefärbtes Kleid mit schwarzer Borde und Steinoblenknöpfen besetzt; ein lilla cattunener Oberrock, frisch gefüttert; ein Casinetbunderock und ein braungefärbter Ober-

rock heute früh in der achten Stunde aus einer unverschlossenen Kammer Burgstraße Nr. 16.
Hierüber sind laut anher gelangter Notiz der Polizei-Verwaltung zu Halle in der Nacht vom 5. zum 6. ds. Mts. dort folgende Gegenstände, als:

- 1) eine Mosaik-Broche, eine Kage vorstellend,
- 2) ein Paar blaue Bontons, in jedem eine Wachsperle,
- 3) ein Medaillon von Gold mit himmelblauer Emaille, eine Photographie enthaltend,
- 4) ein goldener Ring mit schadhafter schwarzer Emaille und einem Türkis,
- 5) ein kleines goldenes Medaillon mit Haaren,
- 6) eine Partie Dessauische Cassenscheine à 1 $\frac{1}{2}$, ca. 12 Stück,
- 7) ein silberner Kinderlöffel, gez. D. v. K.,
- 8) ein dergl., gez. L. v. K.,
- 9) ein Theelöffel, gez. S. v. K.,
- 10) eine Herren-Luchnadel, die Nadel von Gold, daran eine Hand oder Klaue von oxydirtem Silber, welche einen Rubin hält,
- 11) eine silberne Broche von Filigran-Arbeit, mittelst Einbruches entwendet worden.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 14. Februar 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Keller.**Bekanntmachung.**

Am 6. ds. Mts. sind in der Flur eines im Goldhahngäßchen allhier gelegenen Hauses

eine Schürze, ein Seelenwärmer, eine Nachtjade, eine Kleider-taille, eine Jade, ein Frauenrock, ein Taschentuch

aufgefunden und nachmals hier eingeliefert worden.

Wir fordern den zur Rückforderung dieser Sachen Berechtigten auf, sich deshalb bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf eines Jahres, vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, weiter den Rechten gemäß damit verfahren werden wird.

Leipzig, den 11. Februar 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Richter.**Edictalladung.**

Bei dem unterzeichneten königlichen Handelsgerichte ist der Verlust des von der Versicherungs-Gesellschaft Thuringia zu Erfurt unter dem 20. Februar 1863 über 1000 Thlr. ausgestellten, die Nummer 8622 Lit. A. tragenden, auf das Ableben Franz Moritz Müllers, Appreturbesizers in Gröna bei Chemnitz, lautenden Versicherungsscheines, welcher seit dem Monat November 1865 vermisst wird, angezeigt und Erlassung von Edictalladung behufs der Mortification von dem Eigenthümer desselben beantragt worden.

Es werden daher hiermit auf Grund der allgemeinen Versicherungsbedingungen der Versicherungs-Gesellschaft Thuringia alle Diejenigen, welche an dem obenbezeichneten Versicherungsscheine einen Anspruch zu haben glauben, andurch geladen,

den 22. März 1870

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in Person oder durch hinlänglich, soviel die Ausländer betrifft, gerichtlich legitimirte Anwälte zu erscheinen, ihre Ansprüche unter Beibringung der erforderlichen Legitimation geltend zu machen, mit dem Ausbringer der Vorladung, welcher binnen 12 Tagen vom Termine an gerechnet auf das betreffende Vorbringen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, nicht minder die vorgelegten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, von 6 zu 6 Tagen zu verfahren und

den 21. Mai 1870

der Involution der Acten,

den 11. Juni 1870

aber der Bekanntmachung eines Erkenntnisses sich zu gewärtigen. Diejenigen, welche im erstgedachten Termine nicht erscheinen oder ihre Ansprüche nicht gehörig liquidiren, werden für ausgeschlossen und der ihnen etwa zustehenden Ansprüche, so wie der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig geachtet werden. Auswärtige Liquidanten haben bei 5 $\frac{1}{2}$ Strafe zu Annahme künftiger Zufertigungen einen hiesigen Bevollmächtigten zu bestellen.

Leipzig, den 22. December 1869.

Königl. Sächs. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamte soll

den 29. April 1870

der dem Kaufmann Herrn Tragtott Wilhelm Pfugbeil